


Aufgaben zur Lektüre „Damals war es Friedrich“ Klasse 7d (16. März bis 20. März):

1. Beende das Arbeitsblatt „Vorgeschichte“ zu den Buchseiten 9-11 (Vorder- und Rückseite).
2. Lies dir das Kapitel „Reibekuchen“ S. 11-15 durch und markiere dir Schlüsselwörter.
3. Aufgaben zum Kapitel „Schnee“ S. 15-21:
 - a) Lies dir das Kapitel „Schnee“ durch.
 - b) Lies dir die beiden Merkkästen durch.

So gehst du vor



Aus der Sicht von Figuren schreiben

Du kannst **Figuren** in Geschichten oder anderen Texten besser verstehen, wenn du dich in sie **hineinversetzt** und das Geschehen aus ihrer Sicht wiedergibst (z. B. in Form eines inneren Monologs, eines Tagebucheintrags oder eines persönlichen Briefs).

- Beantworte vor dem Schreiben z. B. folgende **Fragen**:
 - Was hat die Figur erlebt?
 - Was denkt und fühlt die Figur?
 - Wie verhält sich die Figur und warum handelt sie so?
 - Was gefällt der Figur und was nicht?
 - Welche Einstellung hat die Figur gegenüber anderen Figuren?
 - Wie sind die Beziehungen der Figur zu den anderen?
- Lies dir den Text noch einmal genau durch und suche **Textstellen** heraus, die Antworten auf diese Fragen geben. Mache dir stichwortartige **Notizen** zu den einzelnen Punkten.
- Schreibe dann mithilfe deiner Vorarbeiten einen Text, in dem du das **Geschehen aus der Sicht der Figur** darstellst.

Merke




In einer **Gedankenrede**, auch **innerer Monolog** genannt, gibt eine Person ihre **Gedanken und Gefühle** in der **Ich-Form** wieder. Da dies meist eine Wiedergabe von augenblicklichen Empfindungen ist, wird die Gedankenrede im **Präsens** verfasst.

- c) Beantworte die sechs Fragen aus dem Merkkasten „Aus der Sicht einer Figur schreiben“ aus der Perspektive des Ich-Erzählers zum Kapitel „Schnee“.
- d) Verfasse einen inneren Monolog aus der Perspektive des Ich-Erzählers zum Kapitel „Schnee“.

e) Überprüfe deinen verfassten inneren Monolog mithilfe der Checkliste.

f) Überarbeite/ verbessere deinen inneren Monolog mithilfe der Checkliste.

Checkliste für innere Monologe:

			
<p>Textbezug/ Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Figur ist deutlich wiederzuerkennen. • Das Problem der Figur wird benannt. • Die Gefühle und Gedanken der Figur werden deutlich. • Der Textinhalt wird wiedergegeben. 			
<p>Aufbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ausgangssituation, in der sich die Figur befindet, wird genannt. • Eine klare Struktur ist erkennbar. 			
<p>Sprache/Form</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Präsens wird verwendet, wenn nicht über Vergangenes erzählt wird. • Die Ich-Form wird eingehalten. • Eine der Figur angemessene Sprache wird verwendet. 			

4. Aufgaben zum Kapitel „Großvater“ S. 22-25:

- a) Lies dir das Kapitel „Großvater“ durch.
- b) Lies dir das Gespräch am Tisch der Familie (S. 24 f.) noch einmal durch und markiere Stellen, die über die Figuren Aufschluss geben.
- c) Notiere dir in die Sprechblasen, wie sich der Erzähler und seine Eltern fühlen und finde mögliche Gründe dafür.
- d) Bearbeite die Aufgaben 2 und 3.
- e) Wähle dir eine Figur (Großvater, Vater, Mutter oder Erzähler) aus und verfasse einen inneren Monolog aus der Sicht der Figur über den Besuch des Großvaters.
- f) Überprüfe deinen verfassten inneren Monolog mithilfe der Checkliste.
- g) Überarbeite/ verbessere deinen inneren Monolog mithilfe der Checkliste.

Der Schwiegervater

Ich fühle mich

Vater

Mutter

Erzähler

2 Beschreibe den Großvater, indem du im Wortspeicher passende Begriffe markierst.

WORTSPEICHER

zurückhaltend ordentlich rechthaberisch höflich judenfeindlich ehrgeizig respektlos
 streng aufgeschlossen befehlend fordernd einschüchternd interessiert

3 Fasse zusammen, wie sich der Großvater verhält und wie die anderen Familienmitglieder darauf reagieren.
